

Die Eichel und der Kürbis.

Sohn! mit Weisheit und Verstand
 Ordnete des Schöpfers Hand
 Alle Dinge. Sieh' umher;
 Keines steht von ungefähr,
 Wo es steht. Das Firmament,
 Wo die große Sonne brennt,
 Und der kleinste Sonnenstaub,
 Deines Athems leichter Haub,
 Trat, auf Gottes Allmachtswort,
 Jegliches an seinen Ort.
 Alles ist in seiner Welt
 Gut und weise. Dennoch hält
 Mancher Thor es nicht dafür,
 Und funstrichtet Gott in ihr.

Solch ein Thor war jener Mann,
 Den ich dir nicht nennen kann,
 Der, als er an schwachen Ranken
 Einen Kürbis hängen sah,